

Öffentliche Niederschrift
6. Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.09.2026
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Bürgermeisterin Sonja Bongers	SPD
Robert Babic	CDU
Helmut Bennewa	CDU
Kirsten Bohnes	CDU
Dagmar Heitmann	SPD
Denise Horn	SPD
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD
Birgit Mumm	AfD
Hartmut Mumm	AfD
Sebastian Girrullis	GRÜNE x PAR- TEI
Yusuf Karacelik	LINKE.LISTE

sachkundige/r Bürger/in

Bruno Wolff	AfD	Vertretung für: Erich Friedrich Noldus
Benedikt Josef Domberger	CDU	
Thomas Matthias Westerhausen	CDU	
Johannes Stelzer	SPD	
Gabriele Bugla-van Holt	AfD	
Nico Hübers	GRÜNE x PAR- TEI	
Johannes-Georg Gördes	FOB-FDP im Rat	Vertretung für: Jennifer Schnettler

Verwaltung

Stephanie Peters	
Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2

Gäste

CDU-Geschäftsstelle	CDU
SPD-Geschäftsstelle	SPD

Abwesend

Vorsitz

Erich Friedrich Noldus

AfD

entschuldigt

sachkundige/r Bürger/in

Jennifer Schnettler

FOB-FDP im Rat entschuldigt

Verwaltung

Sabine Lupzik

Marwin Siempelkamp

Rebecca Osono

Uwe Bonsack

Gäste und weitere Teilnehmer

Stefan Weltgen

Frank Bremkamp

Franziska Herrmann

Michael Kreuzfelder

Jörg Fischer

Alexandra Peukert

Petra Stecker

Carmen Anton

Diakoniewerk

Diakoniewerk

Diakoniewerk

Caritasverband

Deutsches Rotes Kreuz

MEO-Kooperation

ASO

SBO

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
	Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung	
1	Vorberatungen	
1.1	Verfahren zur Bestellung einer Ombudsperson im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW (WTG NRW)	B/18/1188
2	Beschlussfassungen	
2.1	Zuschussantrag der Haus Gottesdank gGmbH	B/18/1183
3	Berichte	
3.1	“Arzneimittelbezogenes Entlassmanagement an der Schnittstelle Krankenhaus und vollstationäre Pflegeheime“ – 2026	M/18/1100
3.2	Bekämpfung der Wohnungslosigkeit im Rahmen der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“	M/18/1204
4	Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung	
4.1	Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Konzeptes für öffentliche Toiletten und provisorische Vorab-Lösungen	A/18/1198
4.2	Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung der Einrichtung einer Stelle zur Begleitung des Strukturwandels kirchlicher Standorte und ihrer sozialen Einrichtungen	A/18/1237
5	Mitteilungen der Verwaltung	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Bongers, eröffnet die 6.Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien. Sie entschuldigt den Vorsitzenden, Herrn Stadtverordneten Noldus.

Sie stellt fest, dass die Einladung, die Nachtragstagesordnung sowie die Beratungsunterlagen allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen sind. Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände, somit tritt sie in die Tagesordnung ein.

1 Vorberatungen

**1.1 Verfahren zur Bestellung einer Ombudsperson im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW (WTG NRW)
B/18/1188
ungeändert vorberaten**

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/18/1188 mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, GRÜNE x Partei Ratsfraktion, LINKE.LISTE Fraktion und FOB-FDP im Rat einstimmig zustimmend vor.

2 Beschlussfassungen

**2.1 Zuschussantrag der Haus Gottesdank gGmbH
B/18/1183
ungeändert beschlossen**

Der Sozialausschuss fasst mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, GRÜNE x Partei Ratsfraktion, LINKE.LISTE Fraktion und FOB-FDP im Rat einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, der Haus Gottesdank gGmbH für das Projekt „Herbst-Beats- gemeinsam (er)leben im Quartier“ einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro gemäß den Richtlinien der Stadt Oberhausen zur Förderung der Senior:innenarbeit im Sinne des Senior:innenförderplans Oberhausen zu gewähren.

Ausreichende Mittel stehen beim Sachkonto 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche -unter dem Auftrag 320005070102- Alten- und Pflegeplanung zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der beigefügte Finanzcheck den Gesamtansatz der o. g. Haushaltsposition i. H. v. 40.000,00 EUR abbildet.

Die für die hier zu beschließende Gewährung des Zuschusses erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 4.000,00 EUR sind von diesem Haushaltsansatz abgedeckt.

3 Berichte

3.1 “Arzneimittelbezogenes Entlassmanagement an der Schnittstelle Krankenhaus und vollstationäre Pflegeheime“ – 2026

M/18/1100

zur Kenntnis genommen

Frau Peukert, Amtsapothekerin, Apotheken- und Arzneimittelüberwachung im Rahmen der MEO-Kooperation (Mülheim, Essen, Oberhausen), stellt das „Arzneimittelbezogene Entlassmanagement“ anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Frau Peukert ergänzt auf Anfrage des Herrn Stadtverordneten Wolff, dass beabsichtigt ist, die Ziele in das Qualitätsmanagement der Krankenhäuser einzubringen.

Herr Stelzer, Bürgermitglied, regt an, eine Arbeitsgruppe mit Personen aus Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Apotheken und Ärzteschaft zu bilden.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/18/1100 zur Kenntnis.
--

3.2 Bekämpfung der Wohnungslosigkeit im Rahmen der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“

M/18/1204

zur Kenntnis genommen

Herr Siempelkamp (Fachbereich Soziale Angelegenheiten) und Frau Herrmann (Diakoniewerk Oberhausen) stellen das Projekt „Bekämpfung der Wohnungslosigkeit“ anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Die Finanzierung erfolgt bis 2027 durch das Land NRW sowie durch den Sozialfonds der Europäischen Union. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Von Seiten der Politik besteht Einvernehmen über die Bedeutsamkeit der Arbeit.

Fragen werden wie folgt beantwortet:

Etwa ein Viertel der betreuten Personen ist unter 25 Jahre. Die Betreuung beginnt mit einem

Erstgespräch, in dem das Problem ermittelt wird, gefolgt von Problemlösungen, wie z.B. Ratenzahlung der Mietrückstände oder Beantragung eines Darlehens im Bereich Soziales. Ggf. müssen die Personen in einer Obdachlosenunterkunft untergebracht werden. Dort werden sie von den dortigen Kolleg*innen betreut und wieder in Wohnraum vermittelt.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/18/1204 zur Kenntnis.
--

4 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

4.1 Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Konzeptes für öffentliche Toiletten und provisorische Vorab-Lösungen A/18/1198 ohne Votum vorberaten

Herr Stadtverordneter Girrullis ergänzt zum Antrag, dass die bestehenden öffentlichen Toiletten, z.B. im Bert-Brecht-Haus, leider an Öffnungszeiten gebunden sind.
Frau Stadtverordnete Horn meldet für ihre Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/18/1198 ohne Votum vor.
--

4.2 Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung der Einrichtung einer Stelle zur Begleitung des Strukturwandels kirchlicher Standorte und ihrer sozialen Einrichtungen A/18/1237 ohne Votum vorberaten

Herr Stadtverordneter Girrullis ergänzt zu dem Antrag, dass mit der Schließung der kirchlichen Standorte auch der soziale Zusammenhalt der Gemeinde wegbricht, da auch Orte der Gemeinschaft sowie Kleiderkammern schließen werden.

Herr Bürgermeister Domberger würde dem Antrag grundsätzlich folgen, jedoch beanstandet er die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle, da die Verwaltung gut aufgestellt ist, um Kräfte zu bündeln.

Frau Stadtverordnete Horn meldet für ihre Fraktion Beratungsbedarf an, da auch sie die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für nicht erforderlich hält.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/18/1237 ohne Votum vor.
--

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Peters, Bereichsleitung des Bereichs 3-2/Soziales, teilt mit, dass die Vorlage „Satzung für den Seniorenbeirat“, zukünftig „Beirat für ältere Menschen der Stadt Oberhausen“, in die kommende Sitzung des Sozialausschusses am 08.10.2026 eingegeben wird.

gez.
stellvertretende Vorsitzende
Sonja Bongers

gez.
Schriftführerin
Dorothea Albrecht